

Langen, am 07.12.2011

Niederschrift über die 16. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 05. Dezember 2011, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Johann Kogler als Vorsitzender, Vize-Bgm. Josef Kirchmann, GR Anton Nigsch, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Bernhard Nennung, GV Karin Heim, GV Thomas Wimmer, GV Hans Peter Sonnichler, GV Thomas Natter, GV Adolf Giselbrecht, GV Heidi Wohlgenannt, GV Harald Elbs, GV Andreas Sinz

Ersatz:

GV-Ersatz Gerhard Böhler

Entschuldigt:

GV Wilfried Fink

Weitere Anwesende:

Gemeinekassier Erhard Haller, GV-Ersatz Helmut Feurle, GV-Ersatz Edwin Schwer und Manfred Huber

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 15. GV-Sitzung vom 07.11.2011.
3. Beschlussfassung über die Einhebung der Steuern, Abgaben, Beiträge und Gebühren für das Haushaltsjahr 2012.
4. Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2012.
5. Beschlussfassung über eine Änderung der Mietverträge für Räume im Treff•Punkt.
6. Überarbeitung der Verkaufsrichtlinien für Baugrundstücke der Gemeinde.
7. Beratung zur Festlegung von Gemeinde- und Interessentschaftsbeiträgen für Projekte der Wildbach- und Lawinenverbauung.
8. Berichte:
 - Räumliches Entwicklungskonzept (Vize-Bgm. Kirchmann)
 - Projekt „Neuer Ortsplan“ (Gde.Sekr. Natter)
 - Vorstellung „Öffentliches Gut“ (Bgm. Kogler)
 - Sonstiges
9. Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Johann Kogler eröffnet um 20 Uhr die 16. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 15. GV-Sitzung

Das Protokoll der 15. GV-Sitzung vom 07.11.2011 ist allen Gemeindevertretern mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Einhebung der Steuern, Abgaben, Beiträge und Gebühren für das Haushaltsjahr 2012.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Gemeindevertretung ein Entwurf, welcher vom Vorsitzenden und dem Gemeindegassier ausgearbeitet wurde, zugestellt worden. Basierend auf der Preisindexentwicklung im Jahre 2011 werden die meisten Gebühren und Abgaben um ca. 3,5 % angehoben und ergeben somit nachstehende Sätze.

- Kindergartenbeiträge: € 32,-- je Kind und Monat; Transportkostenbeitrag € 6,50 je Kind und Monat, jeweils inkl. Mehrwertsteuer. Die Erhöhungen werden ab dem nächsten Kindergartenjahr wirksam.
- Kanalbenützungsgebühren € 2,02 je m³ Abwasser, Kanal-Beitragsatz € 25,91, zzgl. MwSt.
- Grabgebühr für Einzelgrab € 19,15, für Doppelgrab € 38,30, für Urnengrab (neuer Friedhofteil) € 19,15 pro Jahr.
- Hundesteuer € 37,50 für den ersten Hund, € 60,-- für jeden weiteren Hund.
- Die Einhebung der Gästetaxe wird aufgrund der geringen Gästebetten und Nächtigungszahlen eingestellt.
- Die Benützungsentgelte für das Mehrzweckgebäude Treff•Punkt werden generell um 3,5 %, gerundet auf halbe bzw. ganze Euro erhöht.
- Die Müllgebühren, Grundsteuern und die Zweitwohnsitzabgabe werden im bisherigen Ausmaß eingehoben.

Die Verordnung über die Festsetzung der Steuern, Abgaben, Beiträge, Gebühren und Benützungsentgelte wird einstimmig beschlossen.

4. Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2012.

Der Vorsitzende erläutert den Beschäftigungsrahmenplan. Er umfasst 12 Dienstnehmer, von denen ein Großteil teilbeschäftigt ist. Das ergibt ein Beschäftigungsausmaß von 7,19 Dienstnehmern. Der Beschäftigungsrahmenplan/Dienstpostenplan wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5. Beschlussfassung über eine Änderung der Mietverträge für Räume im Treff•Punkt.

Mit der Singgemeinschaft und dem Musikverein wurden im Jahre 1997 Mietverträge nach damaligem Recht abgeschlossen, um Vorsteuer für die Errichtungskosten geltend zu machen. Aufgrund von gesetzlichen Änderungen wären die Mietverträge nunmehr dahingehend zu ändern, dass die Miethöhe neben den gesamten Betriebskosten auch eine Abschreibungsquote von 1,5 % der Errichtungskosten enthalten muss. Nachdem der Vorsteuerberichtigungszeitraum von 10 Jahren inzwischen abgelaufen ist und vorerst keine größeren Investitionen zu erwarten sind, erscheint eine Weiterführung der Regelbesteuerung als nicht sinnvoll. Die Punkte III. und IV. in beiden Mietverträge werden daher ab 1.1.2011 rückwirkend außer Kraft gesetzt, die übrigen Punkte bleiben gültig. Wenn Umbaumaßnahmen anstehen, kann bei der Finanzverwaltung neuerlich die

Regelbesteuerung optiert werden. In diesem Falle ist die Einhebung der Miete wieder in Kraft zu setzen. Einstimmiger Beschluss.

6. Überarbeitung der Verkaufsrichtlinien für Baugrundstücke der Gemeinde.

Die Verkaufsrichtlinien werden durch die eingegangenen Vorschläge und Anregungen der GemeindevertreterInnen überarbeitet. Insbesondere betrifft dies den Grunderwerb zu gewerblichen oder freiberuflichen Nutzungen. Nachstehende Kriterien werden dazu vorgeschlagen:

- Nachweis einer aufrechten Gewerbe-Befugnis bzw. freiberuflichen Tätigkeit oder entsprechend begründete Absicht zur Gewerbeanmeldung bzw. freiberuflichen Tätigkeit.
- Planliche Darstellung von gewerblich oder freiberuflich genutzten Flächen mit einem vom Wohnungseingang getrennten Zugang.
- Die Nutzfläche für die gewerbliche bzw. freiberufliche Tätigkeit muss vom Wohnraum klar getrennt sein und eine eigene Einheit bilden.
- Bei Beschäftigung von Dienstnehmern muss mindestens die Grenze der Kommunalsteuerpflicht überschritten werden.
- Bei Selbstständigen muss die den Nutzflächenbedarf begründende Tätigkeit das überwiegende Einkommen darstellen.
- Bei auswärtigen Bewerbern Baupflicht innerhalb von 2 Jahren in die Verträge aufnehmen, ansonsten Rücküberweisung an die Gemeinde auf Kosten des Kaufwerbers.

Die Neutextierung der Richtlinien soll auf der nächsten Sitzung beschlossen werden.

7. Beratung zur Festlegung von Gemeinde- und Interessentschaftsbeiträgen für Projekte der Wildbach- und Lawinenverbauung.

Derzeit sind Anträge für insgesamt 5 verschiedene Hochwasserschutzprojekte anhängig. Teilweise sind auch bauliche Mängel und Bachbetteinengungen aus der Vergangenheit zu regulieren, weshalb die Projekte hinsichtlich der erforderlichen Interessentschaftsanteile unterschiedlich zu betrachten sind. Bei Projektabwicklungen durch die Gebietsleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung sind in der Regel 1/3 der Gesamtkosten durch die Interessenten (Gemeinde und/oder Grundstücksnachbarn) zu finanzieren. In begründeten Fällen sind Beihilfen aus dem Katastrophenfonds möglich. Nach mehreren Wortmeldungen wird der Vorschlag, dass seitens der Gemeinde jeweils 50% des verbleibenden Interessentschaftsanteiles übernommen wird (Grundförderung), zur Kenntnis genommen. Jeder Antrag ist einzeln hinsichtlich der notwendigen Sicherungsmaßnahmen und allfälliger involvierter Anlagen oder Bauwerken der Gemeinde zu prüfen, mit den Interessenten vorab ein entsprechender Kostenschlüssel zu vereinbaren und von der Gemeindevertretung zu beschließen.

8. Berichte:

- **Räumliches Entwicklungskonzept (Vize-Bgm. Kirchmann).** Im Rahmen eines Seminars wurden die Grundlagen solcher Konzepte vorgestellt. Er regt an, dass auch für unsere Gemeinde ein solches Entwicklungskonzept ausgearbeitet werden soll. Der Vorsitzende wird Erfahrungswerte einholen.
- **Projekt „Neuer Ortsplan“** Gde.Sekr. Natter stellt das Projekt kurz vor. Angebote für die Erstellung des digitalen Ortsplanes und der Druckkosten liegen vor. Die Rückseite des Ortsplanes soll wieder mit Inseraten aus der Wirtschaft gestaltet werden. Die Gemeindevertretung befürwortet die Anschaffung eines neuen Ortsplanes. Die Kosten können in den Voranschlag 2012 aufgenommen werden.

- **Vorstellung „Öffentliches Gut“ (Bgm. Kogler).** Anhand der gesetzlichen Grundlagen (Straßengesetz und ABGB) werden die einzelnen Aspekte der Eigentumsverhältnisse, Nutzung, Verjährung und Erhaltungsverpflichtungen dargestellt. Insbesondere die Erhaltungsregelung gem. § 55 Str. Ges. wird in sehr unterschiedlichem Maß gehandhabt. Neben dem derzeit ca. 13 km langen Gemeindestraßennetz plus 7,1 km Gehsteig an Landesstraßen bestehen etwa weitere 13 km Wege „Öffentliches Gut“ (Fläche ca. 38.000 m²) im Gemeindegebiet. Im Grundbuch sind diese als Eigentum der Gemeinde Langen eingetragen. Viele davon werden nur mehr als Wanderwege genutzt, teilweise sind sie in der Natur kaum mehr ersichtlich. Zur Vermeidung von Verjährungen sollte auch dort eine periodische Begehung erfolgen. Die Güterwege, welche insgesamt ebenfalls ein Ausmaß von rund 13 km aufweisen, sind größtenteils vermessen und zugunsten der jeweiligen Güterweggenossenschaft im Grundbuch einverleibt.
- **Sonstiges**
 - Aushubdeponie Fa. Rohner in Hinterhub – Der Vorsitzende verliert den Entwurf der Vereinbarung über den Sondergebrauch der Märzenschwenderstraße. Dieser wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
 - Behandlung von Photovoltaikanlagen – Solche Anlagen sollen primär auf großen Hausdächern situiert werden. Bei Aufstellung in freiem Gelände soll auf Aspekte des Landschaftsschutzes, den Verbrauch von landwirtschaftlichem Boden und allfällige Gefährdungen durch vorbeifahrende Heuerntemaschinen (Steinschläge) geachtet werden.
 - Heizwerk – Eine Überprüfung durch den Qualitätsmanager ist erfolgt, es wurden Vorschläge zur Betriebsoptimierung erstattet, welche der Kommunalkredit als Förderungsgeber übermittelt werden.
 - Regio-Vollversammlung: Zum Radweg Achtal (Doren – Egg) wurde ein Beschluss zum Bau gefasst; Wälderbus – Der Beitrag der Gemeinden im Jahr 2012 muss auf € 38,00 pro Einwohner erhöht werden, um die dzt. Liniendichte aufrechterhalten zu können.
 - Schulung Grundverkehrsrecht wurde vom Ausschuss besucht
 - Abt Pfanner-Haus: General- und Provinzoberin der Schwestern vom Kostbaren Blut waren auf Visite in Langen. Aufgrund der Personalnot ist eine Neubesetzung der Pflegeleitung mit einer Diplomschwester des Ordens nicht mehr möglich.
 - Offene Jugendarbeit Bregenzerwald – Neue Jugendkoordinatorin Frau Agnes Hollenstein vorgestellt
 - Hans Meusburger wurde im Rahmen der Aktion „Ehrenamt“ seitens des Landes ausgezeichnet.
 - Hans Kogler wurde vom Blasmusikverband für 33 Jahre Tätigkeit als Beirat im Bezirk, davon 18 Jahre als Schriftführer, ausgezeichnet.
 - Die Familie Elbs erhielt eine Auszeichnung im Rahmen der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft für die naturnahe Bewirtschaftung des „Besenbirkenhaines“ am Feßlerberg.
 - Weiters berichtet der Vorsitzende von diversen Veranstaltungen der Ortsvereine.
 - GR Elisabeth Vollweiter berichtet über die Regionalversammlung der Lebenshilfe Bregenz/Hofsteig.

9. Allfälliges

- Anfrage von GV Wimmer bezüglich des Radroutenkonzeptes. Ob der Radweg an der L2 ohne Absenkung Fahrbahn/Gehsteig geplant ist. Weiters fragt er an, ob schon einmal Überlegungen für einen Fußweg von Hälin Richtung Dorf angestellt wurden.
- GV-Ersatz Feurle fordert die Begehung des Rieternergrabens durch den Bauausschuss mit Fachleuten der WLV und einem Geologen.
- Bürgermeister Kogler dankt der Gemeindevertretung für die Teilnahme an den Sitzungen, die Sitzungsdisziplin und die großteils einstimmigen Beschlüsse. Einige Bauprojekte, wie der Geh- und Radweg Fischanger-Ach und die Erneuerung des Regenwasserkanals in Hälin konnten erfolgreich umgesetzt werden. Weiters erklärt er, dass das Jahr 2012 wegen Erreichung des Pensionsalters für ihn das letzte Arbeitsjahr sein wird. Die Sondierung des Nachfolgers/der Nachfolgerin soll daher bald erfolgen, um eine geordnete Einarbeitung und Übergabe zu ermöglichen. Falls gewünscht, würde er bei der Umsetzung des Altersheimprojektes noch bis zum Ende der Legislaturperiode unterstützend tätig sein. Abschließend wünscht er allen einen besinnlichen Advent, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Sitzung wird um 23:10 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Bernd Natter

Bgm. Johann Kogler